



Internationalisierungskonzept

I. Rahmen, Leitbild

Die Fakultät Versorgungstechnik verpflichtet sich bezüglich ihres Internationalisierungskonzeptes dem Leitbild der Ostfalia. In diesem Sinne ist sie bestrebt die Internationalisierung an der Fakultät, insbesondere in den Bereichen Lehre, Studium und Forschung, kontinuierlich auszubauen.

II. Realisierung

Zur Internationalisierung von Lehre und Forschung wie auch der Mobilität von Lehrenden und Studierenden werden an der Fakultät Versorgungstechnik diverse Maßnahmen eingesetzt, kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und weiterentwickelt. Die Fakultät ist bestrebt, Kooperationen mit internationalen Partnerinstitutionen zu unterhalten und ihren Studierenden internationale Studienabschlüsse anzubieten, Fakultätsangehörige bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten zu unterstützen und für ausländische Gäste gute Studien- und Arbeitsbedingungen schaffen.

Zu diesem Ziel unterhält die Fakultät Versorgungstechnik mit mehreren europäischen und außereuropäischen Partnerhochschulen bilaterale Mobilitätsprogramme, die in den meisten Fällen schriftlich fixiert sind. Dabei konzentriert sich die Fakultät auf die Zusammenarbeit mit Partnern, die eine kontinuierliche und substantielle Kooperation gewährleisten und in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

Einrichtung	Art der Kooperation
Tampere University of Applied Sciences (TAMK), Finnland	<ul style="list-style-type: none">• ERASMUS-Kooperation• Studentenaustausch• Dozentenaustausch• Angebot eines Doppel-Diplom-Abschlusses
Savonia University of Applied Sciences, Finnland	<ul style="list-style-type: none">• ERASMUS-Kooperation• Studentenaustausch• Dozentenaustausch• Angebot eines Doppel-Diplom-Abschlusses
Oulu University of Applied Sciences, Finnland	<ul style="list-style-type: none">• ERASMUS-Kooperation• Austausch von Studierenden• Austausch von DozentInnen
Norwegian University of Technology, Trondheim Norwegen	<ul style="list-style-type: none">• ERASMUS-Kooperation• Austausch von Studierenden

	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch von DozentInnen • Angebot eines Doppel-Diplom-Abschlusses
University of the West of Scotland, Großbritannien	<ul style="list-style-type: none"> • ERASMUS-Kooperation • Austausch von Studierenden • Austausch von DozentInnen
Universidad de Valladolid, Spanien	<ul style="list-style-type: none"> • ERASMUS-Kooperation • Austausch von Studierenden • Austausch von DozentInnen • Angebot eines Doppel-Diplom-Abschlusses
Klaipeda University, Litauen	<ul style="list-style-type: none"> • ERASMUS-Kooperation • Austausch von Studierenden • Austausch von DozentInnen
Fachhochschule Burgenland, Österreich	<ul style="list-style-type: none"> • ERASMUS-Kooperation • Austausch von Studierenden • Austausch von DozentInnen
Tongji-Universität – Chinesisch-Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften, China	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungspolitisches Modellprojekt des chinesischen Bildungsministeriums (MoE) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit über 20 Partnerhochschulen in Deutschland: <ul style="list-style-type: none"> ○ Austausch von Studierenden ○ Austausch von DozentInnen ○ Doppelabschluss (Bachelor)
University of Illionis at Urbana-Champaign, Urbana-Champaign, USA	<ul style="list-style-type: none"> • Memorandum of Understanding: <ul style="list-style-type: none"> ○ Austausch von Studierenden ○ Austausch von DozentInnen
University of Wisconsin at Parkside (UWP), Kenosha, USA	<ul style="list-style-type: none"> • Memorandum of Understanding: <ul style="list-style-type: none"> ○ Austausch von Studierenden (Bachelorstudierende, Masterstudiengang Sustainability) ○ Austausch von DozentInnen ○ International Summer Universities
University of Maryland at College Park	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch von Studierenden

Darüber hinaus werden aktuell weitere Kooperationen mit der Universität Cagliari in Italien und der Vaal University of Technology in Südafrika angestrebt.

Die im Folgenden dargestellten Maßnahmen und Strategien der Fakultät zur Internationalisierung bewegen sich im Rahmen der Hochschulaktivitäten an den Standorten der Ostfalia Hochschule im Inland und Aktivitäten in Kooperation mit ausländischen Partnerinstitutionen.

II.1 Lehre und Studierende

II.1.1 Lehre

Alle Studiengänge der Fakultät Versorgungstechnik sind als Bachelor- bzw. Masterstudiengänge modularisiert gestaltet (ECTS System) und bieten das Diploma Supplement zum Abschlusszeugnis an. Sie umfassen das folgende Studienangebot:

- Bachelor
 - Energie- und Gebäudetechnik (EGT), 7 Semester
 - Bio- und Umwelttechnik (BUT), 7 Semester
 - Wirtschaftsingenieurwesen Energie/Umwelt (WING/E; WING/U), 7 Semester
- Master
 - Energie- und Umweltsystemtechnik (EUST), 3 Semester

Zur größeren Übersichtlichkeit im Rahmen eines Internationalisierungsprogramms haben die Module aller angebotenen Studiengänge einen einheitlichen Umfang von fünf Credit Points (CP).

Die Strategie der Fakultät zur Internationalisierung und die sich daraus ergebenden Maßnahmen sind an die unterschiedlichen Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät angepasst:

- Die Fakultät Versorgungstechnik bietet insbesondere im Studiengang BUT bei Bedarf englischsprachige Module im Umfang von 60 CP an, um ein Double Degree Abkommen mit Partnerhochschulen zu ermöglichen.
- In den weiteren Studiengängen sind alle deutschsprachigen Module für Incomer offen, insbesondere im Studiengang EGT ein von Studierenden der Tongji-Universität – Chinesisch-Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften, China, seit Jahren stabil genutztes Angebot.
- Im neu aufgebauten Studiengang WING werden Lehrangebote in englischer Sprache bereitgehalten, soweit diese sich mit den englischsprachigen Angeboten des Studiengangs BUT decken. Diese erlaubt für IncomerInnen günstige Synergieeffekte bei der Auswahl der Angebote (Semesterlage).
- Die Module des Masterstudiengangs EUST stehen IncomerInnen höherer Semester für eine zusätzliche Anwahl im Rahmen ihres Bachelorprogramms offen (Projekt), aber auch eine Anwahl durch IncomerInnen von Masterstudiengängen (speziell Masterstudiengang Sustainability der UWP, USA) ist eine Option.
- Im Studiengang NTNBS sind keine Internationalisierungsmaßnahmen geplant, da die Studierenden als Mitarbeiter nationaler Netzbetreiber auf nationale Regelwerke ausgerichtet sind.

In den Curricula der Studiengänge der Fakultät sind für interessierte Studierende Mobilitätsfenster zur flexiblen CP Anrechnung in fachverwandten Studiengängen übersichtlich ausgewiesen, die sich für Auslandsaufenthalte anbieten, eine Flexibilität der Wahl ist für einzelne IncomerInnen auch im Rahmen des englischsprachigen Angebots zusätzlich möglich. Eine *Übersicht über englischsprachige Lehrveranstaltungen (Courses in English)* der Fakultät ist für Studierende auf den deutschen und englischen Seiten des Internetauftritts bereitgestellt.

Durch das Angebot von englischsprachigen Lehrveranstaltungen können auch Studierende, die nicht die Möglichkeit zur Teilnahme an Mobilitätsmaßnahmen haben, Internationalität erfahren („Internationalisation at home“). Die Fakultät ist bemüht, das bestehende Lehrangebot an geeigneten Punkten des Curriculums um weitere modulare Angebote in englischer Sprache zu erweitern.

Im Bereich der Sprachenausbildung strebt die Fakultät Versorgungstechnik die Vermittlung guter Englischkenntnisse an, insbesondere für die Studierenden des Studiengangs BUT ist ein verpflichtendes Modul Fremdsprachen (Englisch) im ersten Semester vorgesehen, englischsprachige Lehrveranstaltungen höherer Semester setzen den Ausbildungsansatz fort.

- In den Studiengängen BUT und EGT bietet die Fakultät ihren Studierenden eine Doppelqualifikation in Form von Double Degree Abschlüssen mit ausgewählten Partnerhochschulen an. Eine Ausdehnung dieses Angebotes auf den neuen Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird angestrebt.
- Darüber hinaus wird an der Fakultät eine jährliche Summer School für deutsche und ausländische Studierende in Zusammenarbeit mit der University of Wisconsin in den USA veranstaltet.

Durch beide Maßnahmen wird die Lehre der Fakultät mit der Lehre der internationalen Partnerhochschulen verknüpft und auf gemeinsame Bedürfnisse ausgerichtet, wodurch eine Grundlage für den Austausch von Studierenden und DozentInnen und gemeinsame Forschungsprojekte geschaffen wird, was die Aktualität der vermittelten Lehrinhalte sicherstellt.

Um internationale Lehrveranstaltungen von kurzer und mittlerer Dauer im Studienangebot der Fakultät fest zu integrieren, beinhalten die Curricula aller Bachelor-Studiengänge ein Wahlpflichtfach Internationales, in dessen Rahmen Blockseminare oder Summer Schools im Rahmen von 5 CP flexibel anrechenbar angeboten werden können. Eine Verstärkung dieser Art von Studienangeboten wie auch das Curriculum ergänzende creditierte Veranstaltungen (ISU) werden von der Fakultät angestrebt und aktiv gefördert.

Der Besuch von internationalen Tagungen durch Studierende und DozentInnen mit Präsentation eigener im Rahmen dieser Maßnahmen erarbeiteter Inhalte wird von der Fakultät aktiv unterstützt, eben so wie die eigene Organisation und Durchführung oder die Beteiligung an solchen Maßnahmen.

II.1.2 Mobilität von Lehrenden

Die Fakultät Versorgungstechnik strebt die Verstärkung der internationalen Mobilität von Lehrenden insbesondere in den Bereichen Lehre und Forschung an. Im Mittelpunkt steht dabei eine enge Kooperation mit den Partnerhochschulen der Fakultät sowohl in Bezug

auf den gegenseitigen Austausch von Dozenten für internationale Lehrveranstaltungen als auch auf die Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben im Rahmen von Auslandsaufenthalten.

Dozentenaustausch wirkt gleichzeitig als Werbemaßnahme, um Studierende betreffenden Partnerhochschulen für ein Auslandsstudium zu motivieren. Die Fakultät begrüßt dabei sowohl singuläre Auslandsaufenthalte von DozentInnen zur Anbahnung von Kontakten, zu Forschungs- und Präsentationszwecken, als auch Aufenthalte im Rahmen des Angebotes gemeinsamer Module, was durch die Einführung des Wahlpflichtfachs Internationales weiter unterstützt werden soll.

- Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der CDHAW finden regelmäßig Auslandsaufenthalte von Lehrenden der Fakultät statt, die deutschsprachige Module in China abhalten.
- Bei der jährlichen Summer University (ISU) mit der University of Wisconsin bieten sowohl Lehrende der Fakultät englischsprachige Lehrveranstaltungen in den USA an als auch GastdozentInnen aus den USA Lehrveranstaltungen an der Ostfalia. Diese Art von Dozentenaustausch wirkt gleichzeitig als Werbemaßnahme, um Studierende der Fakultät zu einem Studium an einer der Partnerhochschulen zu motivieren.
- An kontinuierlichen Veranstaltungen wie der jährlichen International Week der Partnerhochschule TAMK, Finnland, besuchen regelmäßig DozentInnen die Partnerhochschule, umgekehrt entsenden im Rahmen der Erasmus Mobilität die Partner DozentInnen an die Fakultät.

Die Fakultät Versorgungstechnik versucht die Mobilität von DozentInnen als auch von Studierenden durch größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen. Insbesondere unterstützt sie Incoming und Outgoing Aktivitäten, indem sie internationale Lehrveranstaltungen auf angemessene Weise organisatorisch einpasst und vor Ort eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung stellt.

II.1.3. Studierendenmobilität

Zur Förderung der Mobilität der Studierenden unterstützt die Fakultät Versorgungstechnik verschiedene Arten von Auslandsaufenthalten:

- Studiensemester oder Studienjahre an Partnereinrichtungen oder anderen ausländischen Hochschulen
- Studienjahre zur Erlangung eines Double Degrees
- Kürzere Studienaufenthalte auf Basis ausgewählter Module (Intensivprogramme, Exkursionen, Sommerkurse, Abschlussarbeiten)
- Praxissemester oder Praxisphasen im Ausland

Die Fakultät strebt eine intensive und nachhaltige Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnerhochschulen an und ist bestrebt, die Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte zielgerichtet auszuweiten und zu verbessern.

Zur Anerkennung von Studienleistungen, die im Rahmen von internationalen Austauschveranstaltungen erbracht werden, verwendet die Fakultät Versorgungstechnik Learning Agreements. Die Ausweisung von Mobilitätsfenstern in allen

Bachelorstudiengängen der Fakultät soll Studienaufenthalte im Ausland verstärkt fördern helfen.

Um die Zahl von Outgoings zu erhöhen, plant die Fakultät Versorgungstechnik die vermehrte Bereitstellung von Informations- und Beratungsangeboten, insbesondere in den ersten Studiensemestern. Hierzu zählt die Überarbeitung des Internetauftrittes der Fakultät im Bereich Internationales wie auch der gezielte Einsatz von Werbemaßnahmen in den Gebäuden der Fakultät. Des Weiteren soll an der Fakultät eine allgemeine Informationsveranstaltung zum Thema Auslandsaufenthalte eingeführt werden, die vom Auslandsbeauftragten der Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro durchgeführt wird. Bereits auslandserfahrene Studierende sollen herangezogen werden, interessierten Mitstudierenden im Rahmen der genannten Werbemaßnahmen von ihren Erfahrungen zu berichten. In die Entwicklung und Ausgestaltung der Werbemaßnahmen sollen soweit möglich Studierende der Fakultät eingebunden werden.

Neben den Outgoings möchte die Fakultät Versorgungstechnik auch die Zahl der ausländischen Studierenden (Programmstudierende) an der Fakultät erhöhen. Zur Anwerbung dieser Studierenden sollen vorrangig die englischsprachigen Internetseiten der Fakultät genutzt und zu diesem Zwecke überarbeitet werden. Darüber hinaus tragen die Double Degree Programme der Fakultät zur Rekrutierung von ausländischen Studierenden der Partnerhochschulen bei.

Um einen Studienaufenthalt an der Ostfalia für ausländische Studierende attraktiver zu gestalten, bemüht sich die Fakultät Versorgungstechnik ihre englischsprachigen Module und außercurriculären Angebote zu entwickeln und auszubauen. Im Internet und an den Partnerhochschulen werden englischsprachige Modulhandbücher und Übersichten über englischsprachige Module in den einzelnen Studiengängen bereitgestellt. Der Studienerfolg von Gaststudenten wird gegenüber der Heimathochschule geeignet dokumentiert und die Anfertigung englischsprachiger Zeugnisse unterstützt.

Den internationalen Gaststudierenden werden in Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen und dem internationalen Büro der Hochschule vor und während ihres Aufenthaltes in angemessener Weise Informationen bereitgestellt und Service- und Betreuungsangebote gemacht. Seitens der Fakultät wird die Betreuung der Studierenden durch den Auslandsbeauftragten und die Hochschulpaten gewährleistet.

Die Aufnahme von Gaststudierenden auf der Basis von Gegenseitigkeit schafft für Studierende der Fakultät Versorgungstechnik die Voraussetzung, selbst entsprechende Angebote der Partnereinrichtung wahrnehmen zu können.

II.2 Forschung

Die Internationalisierung von Forschung wird an der Fakultät Versorgungstechnik soweit möglich finanziell wie organisatorisch unterstützt. Im Vordergrund steht dabei

- Forschung und (peerreviewte) Publikationen mit internationalen Partnern
- Einwerbung von europäischen und internationalen Drittmitteln und
- Teilnahme von Fakultätsangehörigen an internationalen Konferenzen

Initiativen für internationale Forschungsvorhaben und sich daraus ergebende Forschungsanträge auf internationaler Ebene sollen in erster Linie durch Austausch der Lehrenden mit den kooperierenden Partnerhochschulen der Fakultät entstehen. Im Falle darüber hinaus bestehender oder sich anbahnender Zusammenarbeiten wird der

Abschluss neuer bilateraler Kooperationsverträge angestrebt, wodurch positive Auswirkungen auf Kooperationen im Bereich der Lehre zu erwarten sind. Eine Intensivierung der internationalen Forschungsaktivitäten und die Schaffung von internationalen Netzwerken ist von der Fakultät gewünscht.

II.3 Regionale Schwerpunkte

Die Fakultät Versorgungstechnik kooperiert mit Hochschuleinrichtungen weltweit, wobei sie sich an den internationalen Verbindungen der Ostfalia Hochschule orientiert. Regionale Schwerpunkte sind Europa, die USA und China. Eine Ausdehnung der Kooperationen auf Südafrika und Lateinamerika (Brasilien) wird angestrebt.

II.4 Organisationsstruktur

Die internationalen Aktivitäten der Fakultät Versorgungstechnik werden durch den Auslandsbeauftragten/die Auslandsbeauftragte koordiniert. Ferner bestehen Patenschaften von Mitgliedern der Fakultät zu den einzelnen internationalen Kooperationspartnern, die unter anderem der Pflege der bilateralen Beziehungen dienen. Die Fakultät und ihre Mitglieder stimmen sich bezüglich ihrer Internationalisierung mit dem Internationalen Büro und dem International Relations Coordinator ab.

Die im Bereich der Internationalisierung tätigen Mitglieder der Fakultät werden durch Ermäßigungen bei der Lehrverpflichtung (Auslandsbeauftragte(r) der Fakultät), finanzielle Beteiligung der Fakultät an Internationalisierungsmaßnahmen, sowie geeignete organisatorische Maßnahmen bei der Erstellung von Semesterplänen entlastet.

Auslandsbeauftragter der Fakultät V zum Zeitpunkt der Erstellung des Internationalisierungskonzeptes ist Prof. Dr. Corinna Klapproth.